



## Ansichten

Liebe Mitglieder,

hat die SPD mit Martin Schulz den Messias gefunden, der allen das Seelenheil bringt? Für den SoVD wird es sehr darauf ankommen, mit welchen Themen sie in den Wahlkampf geht und ob es ihr gelingt, bei den Wählerinnen und Wählern verlorenes Vertrauen zurück zu gewinnen.



**Klaus Wicher**

Schulz ist der erste Kanzlerkandidat, der sich gegen Teile der Agenda 2010 wendet. Er verspricht, die Bezugszeit des Arbeitslosengeldes I zu verlängern. Das ja – mehr allerdings nicht.

In Hamburg verharren rund 30 000 Langzeitarbeitslose auf dem Armutsniveau von Hartz IV; eine der Hartz-Regeln, die viele Menschen und deren Familien auch langfristig aus der Gesellschaft katapultiert hat. Ein Drittel von ihnen sind seit 2005 mit dem Beginn von Hartz IV im Dauerbezug. Ihre Zukunftsperspektive wird Altersarmut sein. Ein Großteil von ihnen wechselt zwischen Hartz IV und prekären Beschäftigungsverhältnissen hin und her.

Der Vorschlag des Kanzlerkandidaten Martin Schulz kratzt nur an der Oberfläche und geht bisher nicht auf den Kern des Problems ein. Die Sozialministerin der SPD, Andrea Nahles, hat als erste Ministerin nach der Schröder-Kanzlerschaft das sinkende Rentenniveau in den Blick genommen und eine Haltelinie bei 46 Prozent vorgeschlagen. Das verhindert zwar keine Altersarmut, macht aber berechtigte Hoffnung darauf, dass es die SPD ernst meint.

Wir müssen ihr eine Chance einräumen, mehr und bessere Vorschläge zu machen.

**Ihr Klaus Wicher,**  
**1. Landesvorsitzender**

Stützpunktleiter Nikolas Borchert (li.) nahm den Scheck von Peter Winter, Geschäftsführer der Reichsbund Stiftung, entgegen. Klaus Wicher (re.) hatte den Kontakt angeregt.

Tagsüber können Obdachlose ihre wenige Habe sicher verwahren lassen.

Reichsbund Stiftung spendet 10 000 Euro an Obdachloseneinrichtung

## Willkommene Unterstützung

Am 1. März konnte Nikolas Borchert, Leiter der Einrichtung „StützPunkt für Obdachlose“, einen Spendenscheck über 10 000 Euro aus den Händen von Peter Winter, des Geschäftsführers der Reichsbund Stiftung, entgegennehmen. Auch SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher war dabei.

„Was hier geleistet wird, ist vorbildlich und absolut einmalig in Deutschland“, lobte Peter Winter die Arbeit, die im „StützPunkt für Obdachlose“ geleistet wird.

Auch Klaus Wicher, SoVD-Landesvorsitzender und Initiator der Bewerbung um die Spende, war mitgekommen, um sich ein Bild vor Ort zu machen.

„Ich bin froh, dass dieses Projekt gefördert wird. Denn hier wird genau das umgesetzt, wofür der SoVD steht“, so Wicher.

Der „StützPunkt“ wird seit 2003 vom Caritasverband für Hamburg betrieben. In den Räumen der City-Hochhäuser am Klosterwall in der Hamburger Innenstadt finden Obdachlose eine Anlaufstelle. Hier

können sie tagsüber ihre Habe sicher in 24 Schließfächern deponieren, können sich waschen und bekommen nicht nur eine Tasse Kaffee oder Tee, sondern immer auch ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme. Außerdem werden sie beispielsweise bei Behördengängen oder bei Vorstellungsgesprächen in Einrichtungen unterstützt.

Fachtagung zum Thema Altersarmut

## Es gibt kein Patentrezept

**Altersarmut ist bittere Realität. Über mögliche zukünftige Entwicklungen und über Maßnahmen, die Armut zu verhindern können, wurde auf einer Tagung geredet, an der auch der SoVD teilnahm.**

Die Frage, wie sich Altersarmut zukünftig entwickeln wird und wie sie sozialpolitisch vermieden werden kann, ist nicht eindeutig und zufriedenstellend zu beantworten. Im Gegenteil: Bundesregierung, Parteien und Wirtschaftsverbände stellen die Bevölkerung auf weitere Rentenkürzungen ein, statt die hinreichende Altersversorgung aller Bürgerinnen und Bürger als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu begreifen.

Was ist nur Panikmache, was angesichts der statistischen Daten zum demografischen Wandel reale Gefahr? Wie kann ihr eine Stadt wie Hamburg begegnen? Was kann die Quartiersentwicklung leisten, wie muss sich die Gesundheitsversorgung ändern? Unter anderem mit diesen Fragen beschäftigten sich Experten aus Behörden, Gewerkschaft, Wissenschaft und Wohlfahrtsverbänden auf der 7. Konferenz zur sozialen Spaltung. Veranstalter der Tagung waren die Arbeitsgemeinschaft Soziales Hamburg und die Evangelische Akademie der Nordkirche. SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher nahm als Referent teil.

Am Ende der Tagung gab es natürlich nicht das Patentrezept gegen Altersarmut – aber es waren erste Schritte, das Thema stärker ins Bewusstsein zu bringen, gerade auf lokaler Ebene: In St. Pauli etwa erhält bereits ein Fünftel der Menschen über 65 Jahren staatliche Unterstützung. Im Alstertal dagegen kommt Altersarmut zumindest statistisch kaum vor. Was kann der Senat, was können die Bezirke konkret dagegen unternehmen? Das bleibt zu klären.



Festschrift und Programm gibt es auch im Internet.

## Das Programm zum 100-jährigen Jubiläum

Auf der Homepage des SoVD-Hamburg ([www.sovd-hh.de](http://www.sovd-hh.de)) steht ab sofort das Jubiläumsprogramm zum 100-jährigen Jubiläum zur Verfügung und wird laufend ergänzt. In gedruckter Form liegt es zur Abholung in der Landesgeschäftsstelle bereit, gegen Rückporto wird es Ihnen auch gerne nach Hause geschickt. Sichern Sie sich Ihr kostenfreies Exemplar und gehen Sie auf eine interessante Reise durch 100 Jahre Engagement für ein soziales und gerechteres Deutschland!

## Sozialwahlen – mitmachen!

Die ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung helfen und vertreten konsequent Versicherteninteressen im Einzelfall. Sie wurden zuletzt in den Sozialwahlen 2011 bestätigt. Die nächste Wahl ist in diesem Jahr. Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie im April per Post. Machen Sie mit und wählen Sie! Nur so bestimmen Sie die Besetzung der Verwaltungsräte der Krankenkassen, der sogenannten „Versichertenparlamente“. Sie entscheiden mit bei der Weiterentwicklung unseres Sozial- und Gesundheitswesens.

Haben Sie als SoVD-Mitglied Fragen zu Ihrer Rentensituation? Wenden Sie sich an die SoVD-Landesgeschäftsstelle in Barmbek. Dort erhalten Sie kostenfrei Hilfe.



## Aus den Ortsverbänden

## Termine der Ortsverbände

### OV Bramfeld-Süd/Fuhlsbüttel

Zu Else Schults 100. Geburtstag kam nicht nur der Vorsitzende ihres Ortsverbandes, Ewald Meyer, zu Besuch – auch der Kreisverbandsvorsitzende Wolfgang Seipp und der Landesvorsitzende Klaus Wicher ließen es sich nicht nehmen, der Jubilarin persönlich zu gratulieren. Außerdem ist Else Schult seit 1956 treues Mitglied im SoVD und nimmt am Verbandsleben rege teil.



Auch der Landesvorsitzende gratulierte Else Schult.

## Buch zur Altersarmut

Im April erscheint im VSA Verlag das Buch „Altersarmut: Schicksal ohne Ausweg?“ (ISBN 978-3-89965-759-3). Fachleute für Renten- und Sozialpolitik analysieren die Schwachstellen der Rentenpolitik. Sie stellen die Auswirkungen auf die Betroffenen dar und zeigen Lösungswege auf. Ihr Fazit: Altersarmut ist vermeidbar – wenn Umverteilung und Anstrengungen der Arbeitsmarktpolitik konsequent angegangen werden. Herausgeber ist SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher, Beiträge steuern bei: Christoph Butterwegge (Armutforscher), Ursula Engelen-Kefer (SoVD-Bundesvorstandsmitglied), Ragnar Hoening (AWO-Abteilungsleiter), Klaus Michaelis (SoVD-Bundesverband), Ingrid Breckner und Simon Güntner (Hochschule für Angewandte Wissenschaft Hamburg), Katja Karger (DGB-Vorsitzende Hamburg), Berthold Bose (ver.di-Vorsitzender Hamburg), Sabine Böddinghaus/Cansu Özdemir (Fraktionsvorsitzende der Linken der Hamburger Bürgerschaft), Joachim Bischoff (Ökonom) u. a.



### Landesverband Hamburg

28. April, 13–14 Uhr: Sprechstunde der Angehörigenschule, Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38. Um Anmeldung wird gebeten.

### Ortsverband Altona

12. April, 15 Uhr: „Aktuelle Sicherheitsfragen im Stadtteil“ – der Stadtteilpolizist informiert, Café Breitengrad, Gefionstraße 3.

### Ortsverband Bahrenfeld

13. April, 15 Uhr: „Kurz vorgestellt: „Die Angehörigenschule für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Helfende“, Referent: Martin Moritz, Nachbarschaftstreff Bahrenfelder Dreieck, Woyrschweg 21.

### Ortsverband Barmbek Nord

11. April, 15 Uhr: „Kultur aus dem Koffer“, Bürgerhaus Barmbek, Lorichsstraße 28 a.

### Ortsverband Bergstedt-Sasel

3. April, 17 Uhr: Der Pflegestützpunkt Rahlstedt stellt sich vor, Sportlerheim „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.

11. Mai: Tagesfahrt zum Spargelessen, Anmeldung bei Rowoldt, Tel.: 6 03 35 25, oder Meyer, Tel.: 6 08 06 46.

### Ortsverband Billstedt

13. April, 16 Uhr: „Meine Rechte als Mieter“, AWO-Seniorentreff im Billstedt-Center.

### Ortsverband Bramfeld-Farmsen

11. April, 15 Uhr: „Historie und moderne Aufgaben eines zoologischen Gartens“, Max-Brauer-Haus, Hohnerredder 23.

15. Mai: Tagesfahrt zum Spargelessen in Ammersbek, „Zum Dorfkrug“, Anmeldung erbeten, Eigenreise mit HVV und Bus 374. Anmeldung bei Seipp, Tel.: 5 00 06 53.

### Ortsverband Eimsbüttel

6. April, 16 Uhr: „Naturschutz in unserer Region“ – der NABU informiert, Gaststätte am Sportplatzring, Sportplatzring 47.

7. April: Tagesfahrt nach Aurug.

3. Mai: Spargelfahrt zum Re-

staurant „Am Röbbelbach“.

Anmeldung bei Block, Tel. 44 34 76.

### Ortsverband Hanseat

12. April, 15 Uhr: „Der Notfallknopf, mein privater Alarm“ – die Feuerwehr informiert, Wichernkirche, Wichernweg 16.

### Ortsverband Harburg-Altstadt/Eißendorf

1. April: Tagesausflug ins Hamburger Planetarium, Infos und Anmeldung bei Angela Roth, Tel.: 77 11 02 74.

19. April, 16 Uhr: „Wie helfen die Johanniter, den Alltag zu bewältigen?“, Sahling, Friedhofstraße 10.

### Ortsverband Iserbrook/Finkenwerder

7. April: Tagesfahrt nach Aurug.

3. Mai: Spargelfahrt zum Restaurant „Am Röbbelbach“.

12. Mai, 15 Uhr: „Fit und gesund bis ins hohe Alter“, Apothekerin Helga Steffens informiert, Zorbas, Heidrehmen 23. Anmeldung bei Waack, Tel.: 87 00 78 94, oder Schleizer, Tel.: 78 89 83 02.

### Ortsverband Langenhorn

21. April, 14.30 Uhr: „Digitalisierung im Alter“, Dagmar Hirche vom Verein „Wege aus der Einsamkeit“ informiert, Langenhorner Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41.

### Ortsverband Lohbrügge

29. April: Tagesausflug nach Luschendorf zum Spargelessen, Anmeldung bei Reimer, Tel.: 7 30 24 14, Müller, Tel.: 7 38 30 32, oder Rösener, Tel.: 7 20 11 54.

### Ortsverband Lurup

25. April, 16 Uhr: „Interessenvertretung für die Generation 60plus“, Referentin: Sabine Illing, Seniorenbeirat, Sportlerheim des SV Lurup, Flurstraße 7.

### Ortsverband Marmstorf

4. April, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken in der Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21.

19. April, 17 Uhr: „Herz-

Kreislauf“ mit Frau Schaffrath von Pro Seniore, Jägerhof, Ehestorfer Heuweg 12–14.

29. April–7. Mai: Mehrtages-tour nach Usedom mit K.D.E. Reisen (Unterlagen können bei Familie Pawlak angefordert werden).

### Ortsverband Niendorf-Schnelsen

6. April, 10.30–12.30 Uhr: „Sprechstunde zur Marktzeit“, Garstedter Weg 13.

13. April, 16 Uhr: „Weg aus den Schulden“ mit Schuldnerberater Mark Schmidt-Medvedev, AWO-Aktivtreff Niendorf, Tibarg 1b.

25. April, 10 Uhr: Besuch des Hafenumuseum mit der Freizeitgruppe, Anmeldung erforderlich bei Burkard, Tel.: 5 55 38 21, oder Finck, Tel.: 5 51 28 40 (bei beiden auch Anrufbeantworter vorhanden).

### Ortsverband Osdorf

21. April, 16 Uhr: „Ausflugstipps des Hamburger Verkehrsverbundes“ mit Michael Krieger von der HVV-Mobilitätsberatung, AWO-Seniorentreff im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76e (Pavillon 5, orange).

### Ortsverband Rahlstedt

18. April, 15 Uhr: „Ausflüge mit dem HVV“, Michael Krieger vom HVV informiert, Sozialer Dienst Karin Kaiser, Hameister-Haus, Rahlstedter Straße 187 a.

### Ortsverband Süderelbe

Jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr: Versammlungen im Jägerhof, Ehestorfer Heuweg – Sie sind herzlich eingeladen!

11. April, 16 Uhr: „Welche kleinen Hilfen erleichtern den Alltag?“ Karin Dieckmann vom Beratungszentrum für technische Hilfen und Wohnraumanpassung informiert, Jägerhof, Ehestorfer Heuweg.

9. Mai, 16 Uhr: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“, Tanja Bresch, Juristin beim SoVD, informiert und beantwortet Ihre Fragen, Jägerhof, Ehestorfer Heuweg.

### Ortsverband Wilstorf

4. April, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken in der Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21.

12. April, 16 Uhr: „Selbstständigkeit im Alter“, Vortrag der Johanniter, Zur Außenmühle“, Vinzenzweg 20.

29. April–7. Mai: Mehrtages-tour nach Usedom mit K.D.E. Reisen (Unterlagen können bei Familie Pawlak angefordert werden).

## Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in allen Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide. Sie erreichen uns unter Tel.: 040/6116070, Fax: 040/61160750 oder E-Mail: info@sovd-hh.de.

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Montags bis mittwochs 9–16 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr und freitags 9–14 Uhr.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus D), 22159 Hamburg. Montags 10–12 Uhr und freitags 13.30–15.30 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Dienstags 10–12 Uhr und donnerstags 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Montags 14.30–17.30 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr und donnerstags 15–18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10–12 Uhr.
- Neu: Serrahnstraße 1, 21029 Hamburg im DGB-Zentrum Bergedorf. Dienstags 14.30–16.30 Uhr (insbesondere auch für Menschen mit Migrationshintergrund; die Beratung kann auch in türkischer Sprache erfolgen).
- Böverstland 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg, Bürgerhaus Langenhorn. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.

## Fahrt nach Helgoland

28. Mai: Tagesfahrt nach Helgoland mit dem Katamaran „Halunder Jet“. Abfahrt um 9 Uhr ab Landungsbrücken. Karten zum Preis von 53,50 Euro können bei Wolfgang Seipp unter Tel.: 040/5 00 06 53 oder per E-Mail an: wolfgang.seipp@t-online.de verbindlich bestellt werden.